

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 193-2018
Vorstossart: Postulat
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.557

Eingereicht am: 05.09.2018

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Zryd (Magglingen, SP) (Sprecher/in)
Grivel (Biel/Bienne, FDP)
Etter (Treiten, BDP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits- und Fürsorgedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Gesundheitsförderung, Prävention und Sport im gleichen Amt

Der Regierungsrat wird aufgefordert zu überprüfen, ob die Bereiche Gesundheitsförderung und Prävention besser im Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) als im Spitalamt integriert wären.

Begründung:

Das Spitalamt befasst sich laut der Homepage «mit allen Fragen im Zusammenhang der Spitalversorgung des Kantons Bern». Die Abteilung Gesundheitsförderung und Sucht erscheint innerhalb des Amtes eher sachfremd zu sein. Sie stimmt die Angebote im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention auf die verschiedenen Altersgruppen und Risikofaktoren ab. Verschiedene Partner stellen schliesslich geeignete Angebote zur Verfügung. In der Prävention ist oft die Abteilung Sport im BSM beteiligt. Es gibt öfters Querschnittsveranstaltungen und auch eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Abteilungen Gesundheitsförderung respektive Sport; Beispielsweise die Aktionsprogramme «Sport Kanton Bern» «Bern gesund» und «Zwäg ins Alter». Die Strategie «Sport Kanton Bern» fordert, dass der Kanton Bern bestehende Sportangebote für Menschen mit spezifischen Bedürfnissen in einem Verzeichnis zusammenstellt und unterstützt den Ausbau insbesondere niederschwelliger Angebote. Diese Beispiele zeigen, dass es sinnvoll

wäre, die Abteilung für Gesundheitsförderung und Sucht näher an die Quelle der meisten Angebote zu bringen und so Synergien zu nutzen, aber auch sinnvolle Präventionsmassnahmen im Bereich der Bewegung zu generieren. Gerade Menschen mit spezifischen Bedürfnissen gilt es einen geeigneten Zugang zu Bewegung zu vermitteln. Mit einer amtsnahen, engen Zusammenarbeit könnte man kantonale Aktionsprogramme optimieren.

Verteiler

- Grosser Rat